

Im Garten am Seegestade.

(Lemcke.)

Op. 70. No 1.

Traurig, doch nicht zu langsam.

8.

p

Im Gar-ten am See - ge - sta - de ur -

al - te Bäu - me stehn, in ih - ren ho - hen Kro - nen sind

kaum die Vö - gel zu sehn, sind kaum die Vö - gel zu

dimin.

sehn. Die Bäu - me mit ho - hen Kro - nen, die

rau - schen Tag und Nacht, die Wel - len schla - gen zum Stran - de, die

Vög - lein sin - gen sacht.

Das gibt ein Mu - si - zie - ren so süß, so trau - rig

bang, als wie ver - lor - ner Lie - be und e - wi - ger Sehn - sucht

più espress. sempre

Sang, und e - wi - ger Sehn - sucht Sang.